

Nachhaltigkeitsforum 2026 Einladung

Dienstag, 29. September 2026, 14 Uhr
Nordrhein-Westfälische Akademie der
Wissenschaften und der Künste

Das Junge Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste lädt Sie gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsinitiative der Universitäten Humboldtⁿ und der Landesrektorenkonferenz der Universitäten in NRW herzlich ein zum

Nachhaltigkeitsforum 2026

Unter Druck: (Rechts-)Extremismus als Bedrohung für die Freiheit
von Forschung und Lehre

Dienstag, 29. September 2026, 14 Uhr

in der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste, Palmenstraße 16, 40217 Düsseldorf.

Extremistische Strömungen und Positionen gewinnen in vielen Bereichen unserer Gesellschaft an Einfluss. Auch Hochschulen sehen sich zunehmend mit den daraus resultierenden Herausforderungen konfrontiert. Aktuelle Studien zeigen, dass insbesondere das Erstarken rechts-extremer Positionen eine erhebliche Gefahr für demokratische Strukturen, den offenen wissenschaftlichen Diskurs und die Freiheit von Forschung und Lehre darstellt.

Die Delegitimierung wissenschaftlicher Erkenntnisse, die politische Instrumentalisierung von Forschung sowie Angriffe auf wissenschaftliche Institutionen gehören längst zum Repertoire extremistischer Akteure.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie Hochschulen ihre institutionelle Autonomie und die individuelle Wissenschaftsfreiheit wirksam schützen können.

Welche Handlungsmöglichkeiten bestehen, wenn grundlegende Freiheitsrechte unter Druck geraten? Wie können Hochschulen auf politische Einflussversuche reagieren? Und wie lässt sich Forschung als zentrale Voraussetzung für die Bewältigung gesellschaftlicher Zukunftsaufgaben und die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen resilient gestalten?

Diesen Fragen widmet sich das diesjährige Nachhaltigkeitsforum des Jungen Kollegs. Gemeinsam mit der Nachhaltigkeitsinitiative Humboldtⁿ und der Landesrektorenkonferenz der Universitäten in NRW werden aktuelle Entwicklungen analysiert und Strategien zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit von Wissenschaft und Hochschulen gegenüber politischem Extremismus diskutiert.

Wir laden Wissenschaftler:innen, Hochschulleitungen, Studierende sowie alle Interessierten herzlich ein, sich an dieser aktuellen Debatte zu beteiligen.

Programm

Begrüßung

Prof. Dr. Birgitta Wolff, Rektorin der Bergischen Universität Wuppertal und Sprecherin von Humboldtⁿ
Dr. Fabian Schulz, Generalsekretär der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste
Dr. Elisabeth Kreidt und Dr. Paula Rhein-Fischer, Junges Kolleg

Impulsvorträge

Politischer Extremismus und die Freiheit von Forschung und Lehre
Prof. Dr. Klaus F. Gärditz, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Von Haltung zum Handeln: wie Hochschulen Wissenschaftsfreiheit schützen und Resilienz stärken können
Prof. Dr. Stefan Stürmer, Rektor der FernUniversität in Hagen

Panel I: Resilienz der individuellen Wissenschaftsfreiheit

Prof. Dr. Christina Brüning, Philipps-Universität Marburg
Prof. Dr. Klaus F. Gärditz, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Kristin Küter, Scicomm-Support
Dr. Lars Lott, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Dr. Tim Wihl, Universität Erfurt

Panel II: Resilienz der institutionellen Autonomie von Hochschulen

Prof. Dr. Viola Hartung-Beck, Fachhochschule Dortmund
Dr. Sven Jürgensen, Ruhr-Universität Bochum
Prof. Dr. Andreas Nitschke, Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung Altenholz
Janos Richter, Verfassungsblog
Prof. Dr. Stefan Stürmer, Rektor der FernUniversität Hagen

Policy Lab – Gemeinsame Herausarbeitung konkreter Lösungsansätze

Im Anschluss an die Veranstaltung sind Sie ab 18:30 Uhr herzlich zu Empfang und Austausch eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Die Teilnahme an der Veranstaltung ist ausschließlich nach vorheriger namentlicher Anmeldung unter anmeldung@awk.nrw.de möglich. Bitte beachten Sie, dass beim Einlass ein gültiger Personalausweis (oder Reisepass) vorgelegt werden muss. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Personen ohne vorherige Anmeldung oder ohne entsprechenden Ausweis leider keinen Zutritt zur Veranstaltung erhalten können. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.

Barrierefreiheit: Bitte informieren Sie uns, wenn Sie Unterstützungsbedarf haben.

Parkmöglichkeiten: Vor der Akademie sowie auf dem Parkhof (Bachstraße) ist eine begrenzte Zahl von Parkplätzen vorhanden, die Sie gerne nutzen dürfen.

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltung Foto-/Ton- und Filmaufnahmen gemacht werden, auf denen Sie möglicherweise abgebildet sind. Sollten Sie nicht mit der Veröffentlichung von Bildern einverstanden sein, auf denen Sie abgebildet sind, bitten wir um Mitteilung vor der Veranstaltung an anmeldung@awk.nrw.de.